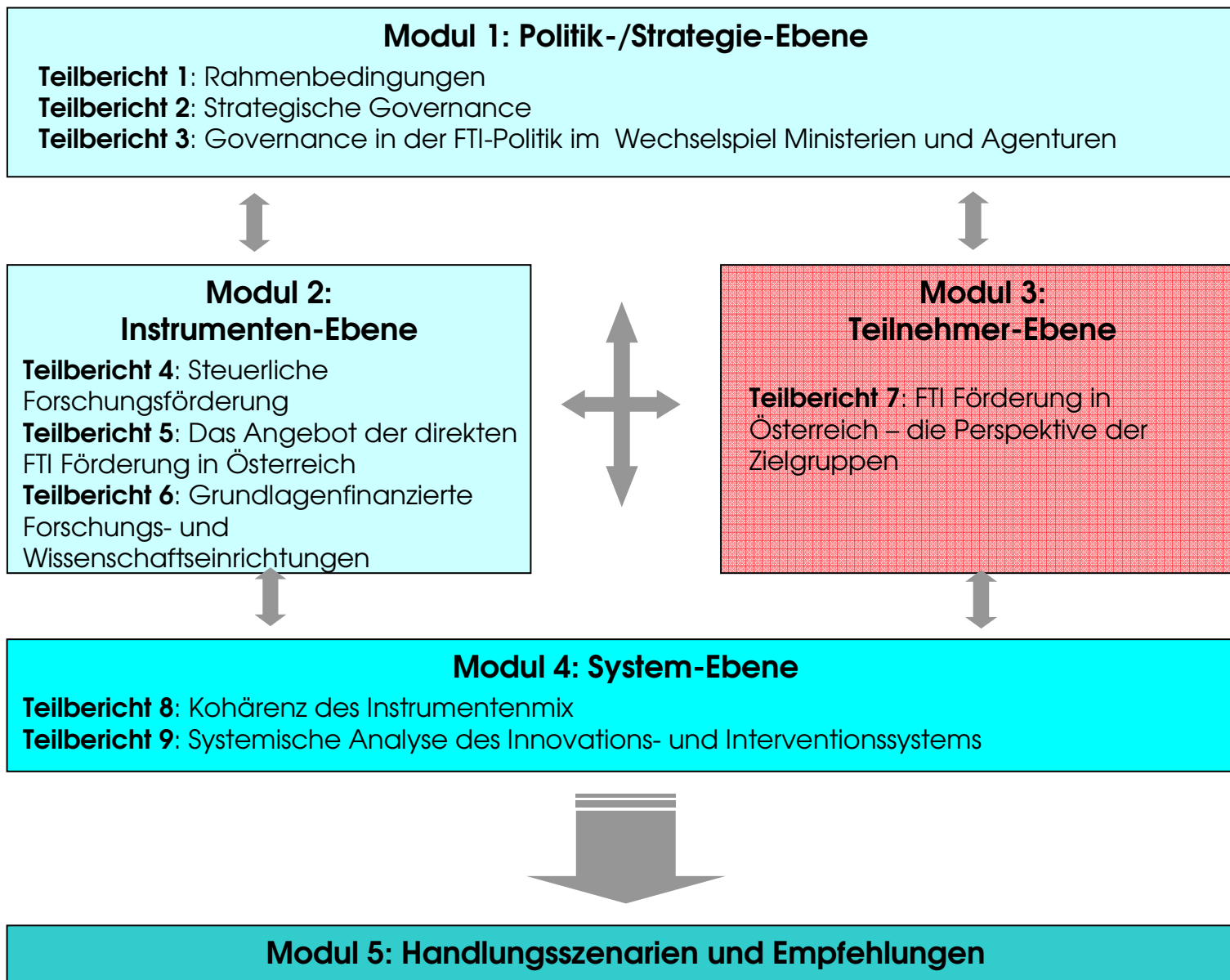


## Strategisches Verhalten von Unternehmen – Konsequenzen für das Innovationssystem

Sonja Sheikh, KMU FORSCHUNG AUSTRIA; 4.12.2009

Systemevaluierung der Forschungsförderung und -finanzierung

Auftraggeber: BMVIT, BMWFJ



# SYSTEM EVALUIERUNG

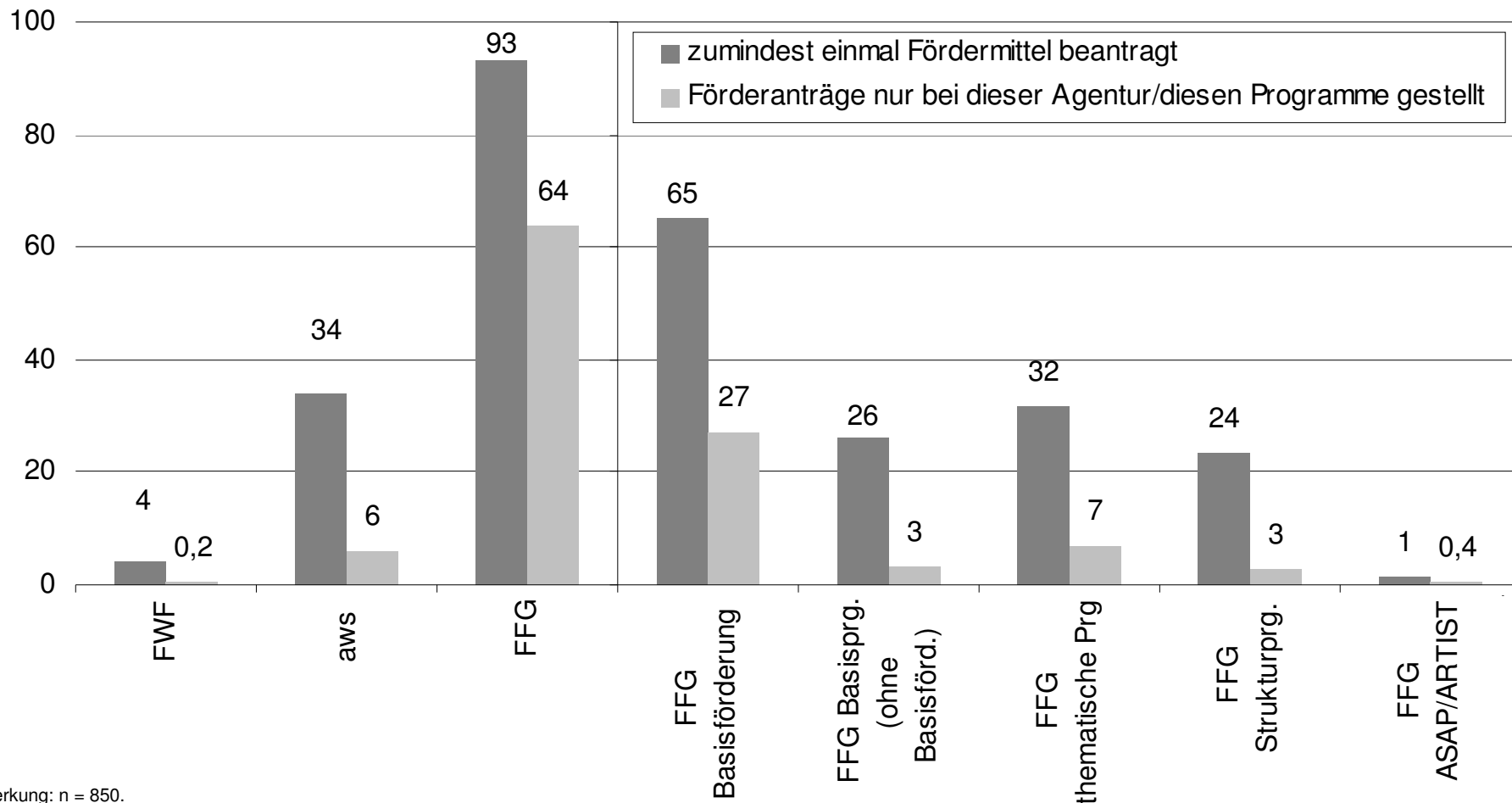
- **Methode: Unternehmensbefragung**
- **Verhalten der Unternehmen –  
Nutzung des Förderungsangebots**
- **Verhalten der Unternehmen –  
Strategien, wenn Anträge nicht genehmigt werden**
- **Schlussfolgerungen und Konsequenzen**

# Unternehmensbefragung

---

- Befragt wurden 5.308 Unternehmen
- Rücklauf: 28%, d.h. 1.410 verwertbare Fragebögen
- Befragung von Branchen mit vergleichsweise hoher Forschungsintensität
- Viele Mikrounternehmen im Sample
- Hoher Anteil an Unternehmen mit Förderungserfahrung

# Welche Förderungen werden beantragt? Unternehmen, in %

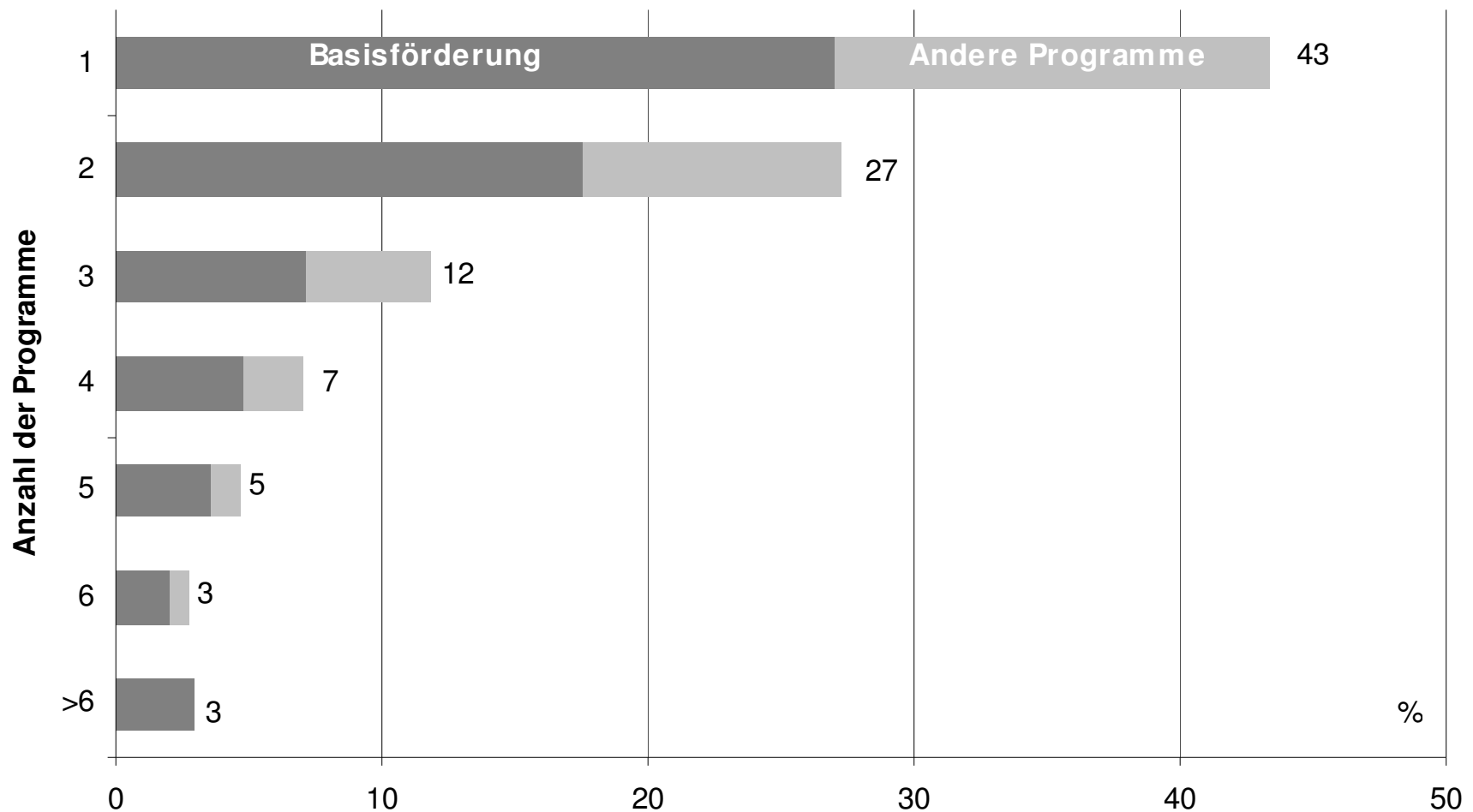


Anmerkung: n = 850.

Mehrfachantworten waren möglich. Zum Beispiel: Wenn ein Unternehmen bei zumindest einem Programm der aws sowie bei zumindest einem FFG-Programm einen Antrag gestellt hat, scheint das Unternehmen in jeweils beiden Programmgruppen auf.

Quelle: Wifo/KMFA (2008): Unternehmensbefragung durchgeführt im Rahmen der Systemevaluierung der österreichischen Forschungsförderung und -finanzierung. KMFA Berechnungen

# In wie vielen Programmen werden Förderungen beantragt? *Unternehmen, in %*



Anmerkung: n = 850. Summe der Prozentpunkte = 100.

Quelle: Wifo/KMFA (2008): Unternehmensbefragung durchgeführt im Rahmen der Systemevaluierung der österreichischen Forschungsförderung und -finanzierung. KMFA Berechnungen

# Wie viele Anträge werden eingereicht?

## Unternehmen, in %

	Type	All (at least 1 app)	1 to 2	3 to 6	> 6
	No. of app. (absol.)	822,0	439,0	279,0	104,0
Employees	0-9	32,1	43,3	<b>33,8</b>	19,2
<b>In %</b>	10-49	24,4	25,5	23,4	24,2
	50-249	20,9	21,9	26,8	14,1
	250-499	7,5	4,6	8,9	9,1
	500+	15,1	4,8	7,1	<b>33,3</b>
Year of foundation	until 1994	50,3	47,6	46,5	<b>56,9</b>
<b>In %</b>	1995 to 2004	36,8	36,1	36,1	38,2
	since 2005	12,9	16,3	17,5	4,9

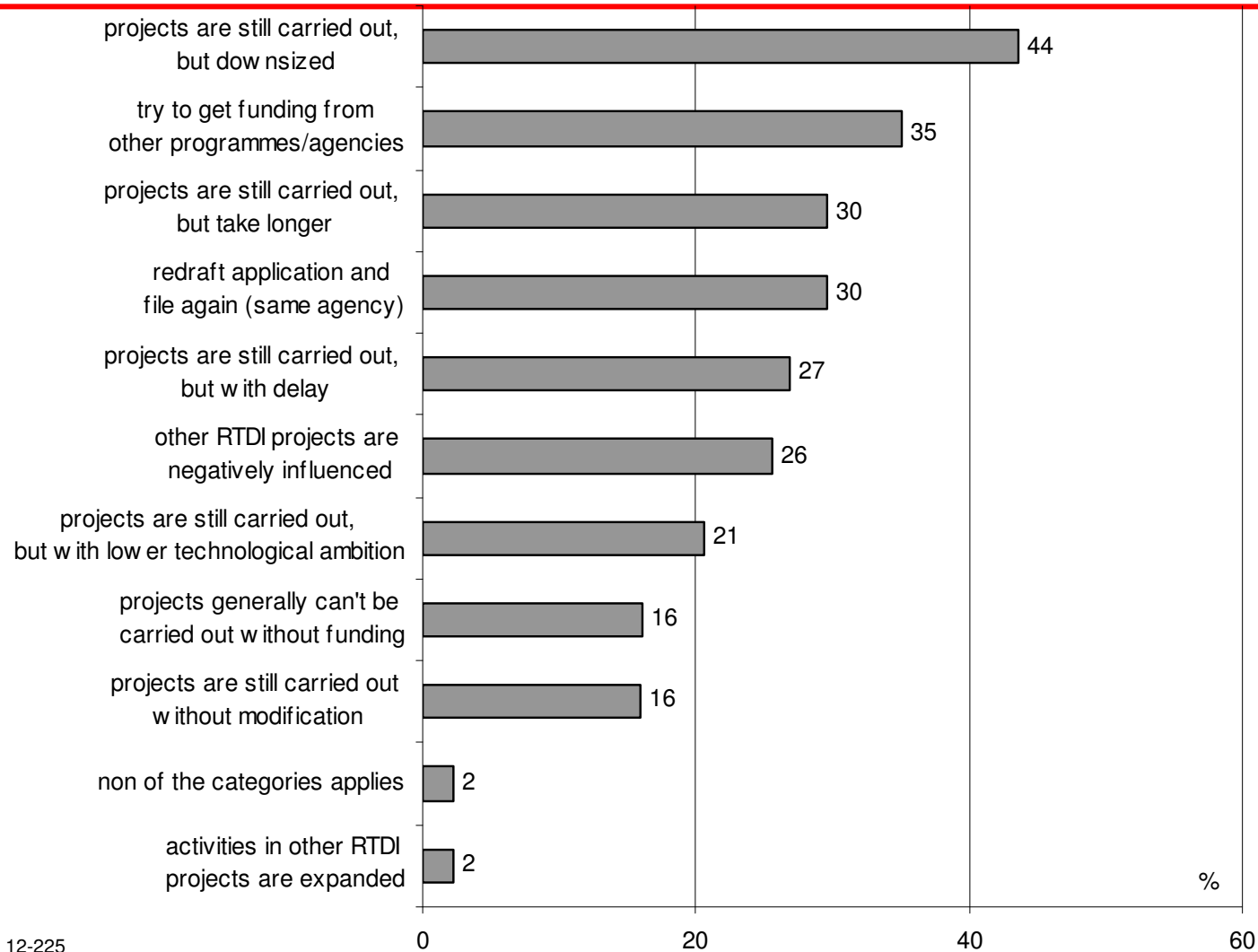
Anmerkung: n = 822.

Quelle: Wifo/KMFA (2008): Unternehmensbefragung durchgeführt im Rahmen der Systemevaluierung der österreichischen Forschungsförderung und -finanzierung. KMFA Berechnungen

**SYSTEM EVALUIERUNG**

10.12.2009

# Strategien, wenn Anträge nicht genehmigt werden (1)



Anmerkung: n = 12-225

Quelle: Wifo/KMFA (2008): Unternehmensbefragung durchgeführt im Rahmen der Systemevaluierung der österreichischen Forschungsförderung und -finanzierung. KMFA Berechnungen

**SYSTEM EVALUIERUNG**

## Strategien, wenn Anträge nicht genehmigt werden (2)

---

- **Nutzer wissenschaftlich weniger anspruchsvoller Programme, inkl. Basisförderung**
  - Projekte werden kleiner, starten später, dauern länger
  - Nur wenige würden das Projekt gar nicht durchführen
- **Nutzer wissenschaftlich anspruchsvollerer Programme**
  - Projekte werden öfter als im Durchschnitt gar nicht oder nur mit weniger technolog. Anspruch durchgeführt
  - Projekte werden weniger als im Durchschnitt über einen längeren Zeitraum oder unverändert durchgeführt

# Schlussfolgerungen und Konsequenzen

---

- **Systemkenner wählen aus einer breiten Angebotspalette die für sie am besten geeigneten Programme aus (Stichwort: Supermarkt)**
- **Analyse der Nutzerperspektive deutet auf opportunistisches Verhalten der Unternehmen hin**
- **Durch die spezifische, nicht systematisch aufeinander abgestimmten Förderungsangebote werden konkurrierende Anreize vermittelt**
- ▶ **Spezifische Programmierung scheint für Nutzer weniger wichtig als vielfach angenommen  
→ Modulansatz**



# Wie viele Anträge werden eingereicht?

## Basisförderung Unternehmen, in %

Type		All (at least 1 app)	1 to 2	3 to 6	> 6
No. of app. (absol.)		822,0	382,0	112,0	31,0
Employees In %	0-9	32,1	38,6	13,6	7,1
	10-49	24,4	25,5	19,1	10,7
	50-249	20,9	26,1	30,9	7,1
	250-499	7,5	5,7	15,5	10,7
	500+	15,1	4,1	20,9	<b>64,3</b>
Year of foundation In %	until 1994	50,3	48,4	63,6	<b>80,0</b>
	1995 to 2004	36,8	32,8	33,6	16,7
	since 2005	12,9	18,8	2,8	3,3
OECD-Class. In %	primary sector	0,4	0,8	0,0	0,0
	low tech industries	5,4	7,6	8,9	0,0
	medium-low tech industries	9,7	11,8	11,6	10,0
	medium-high tech industries	19,7	18,4	32,1	33,3
	high-tech industries	13,1	11,8	17,9	30,0
	non knowledge-intensive services	13,4	13,7	10,7	3,3
	knowledge-intensive services	16,4	13,9	5,4	6,7
	top technology knowledge intensive services	21,9	21,8	13,4	16,7

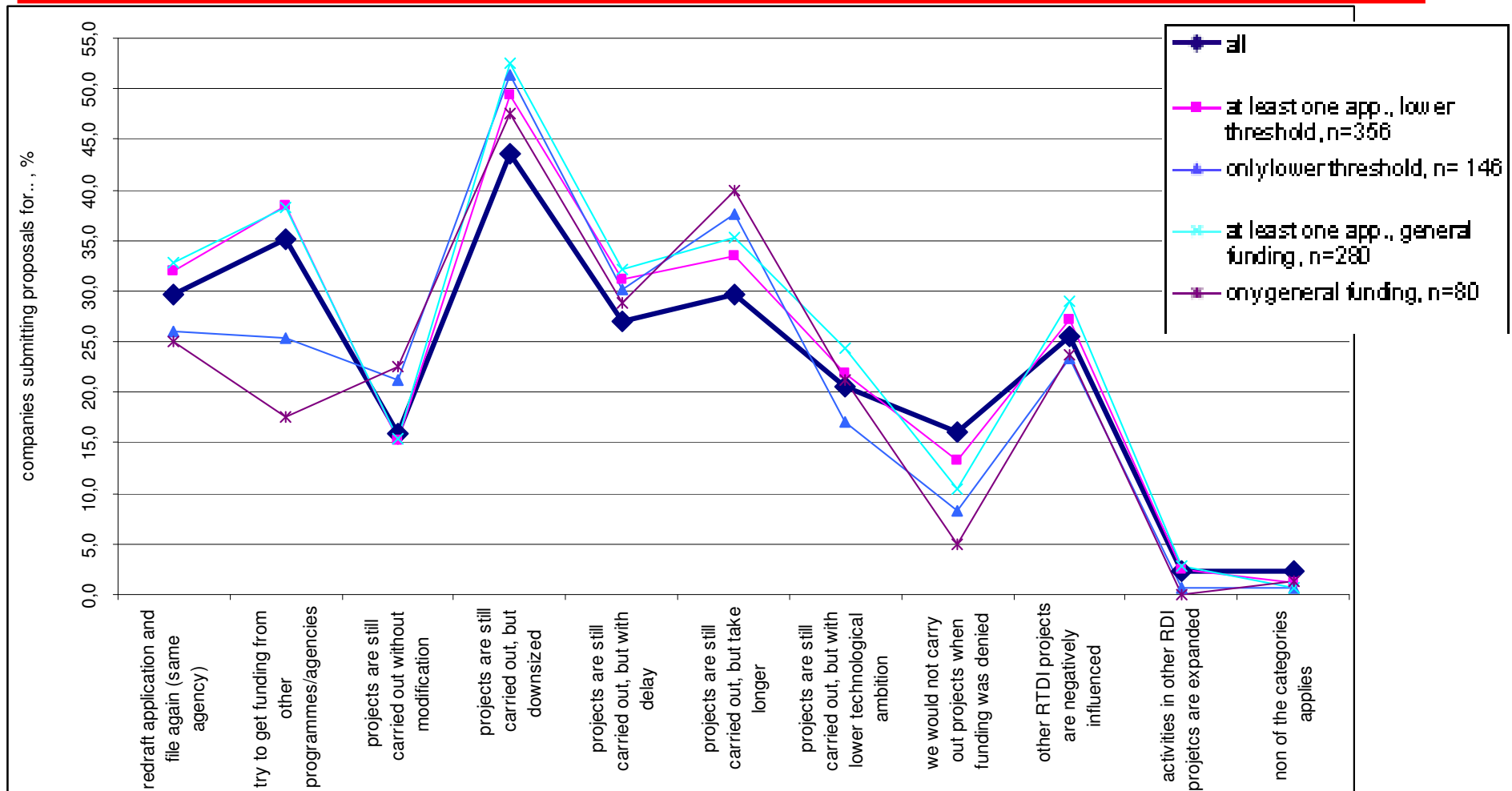
Anmerkung: n = 822.

Quelle: Wifo/KMFA (2008): Unternehmensbefragung durchgeführt im Rahmen der Systemevaluierung der österreichischen Forschungsförderung und -finanzierung. KMFA Berechnungen

**SYSTEMEVALUIERUNG**

10.12.2009

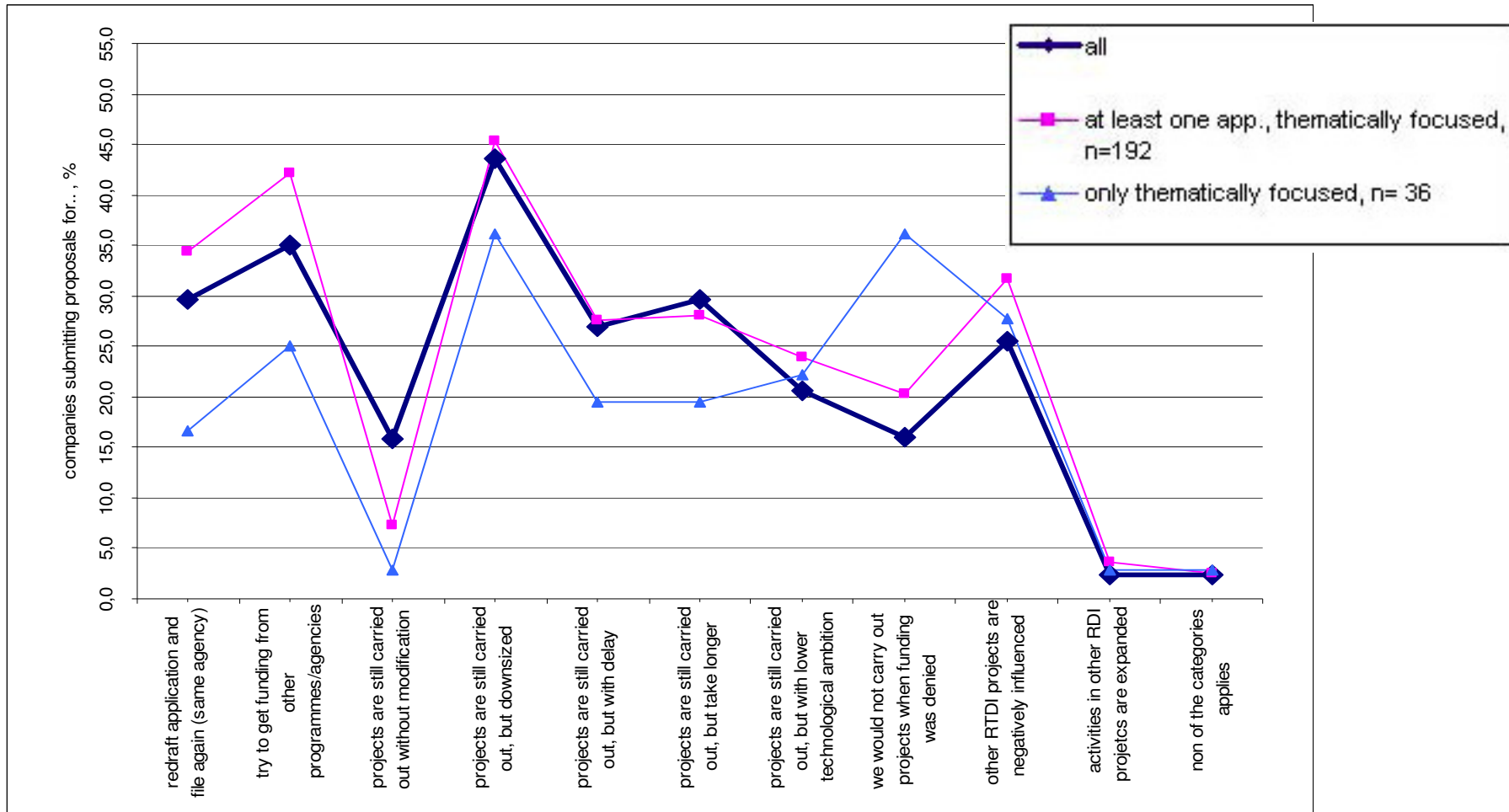
# Strategien bei nicht – Bewilligung eines Antrags? (Unternehmen, Basisförderung)



Note: Multiple answers were allowed. Companies answered to the following question: In general, what are the consequences for your company if funding is not granted for submitted applications?

Source: Wifo/KMFA (2008): Company survey completed in the course of the evaluation of the Austrian system of research support and financing – KMFA calculations

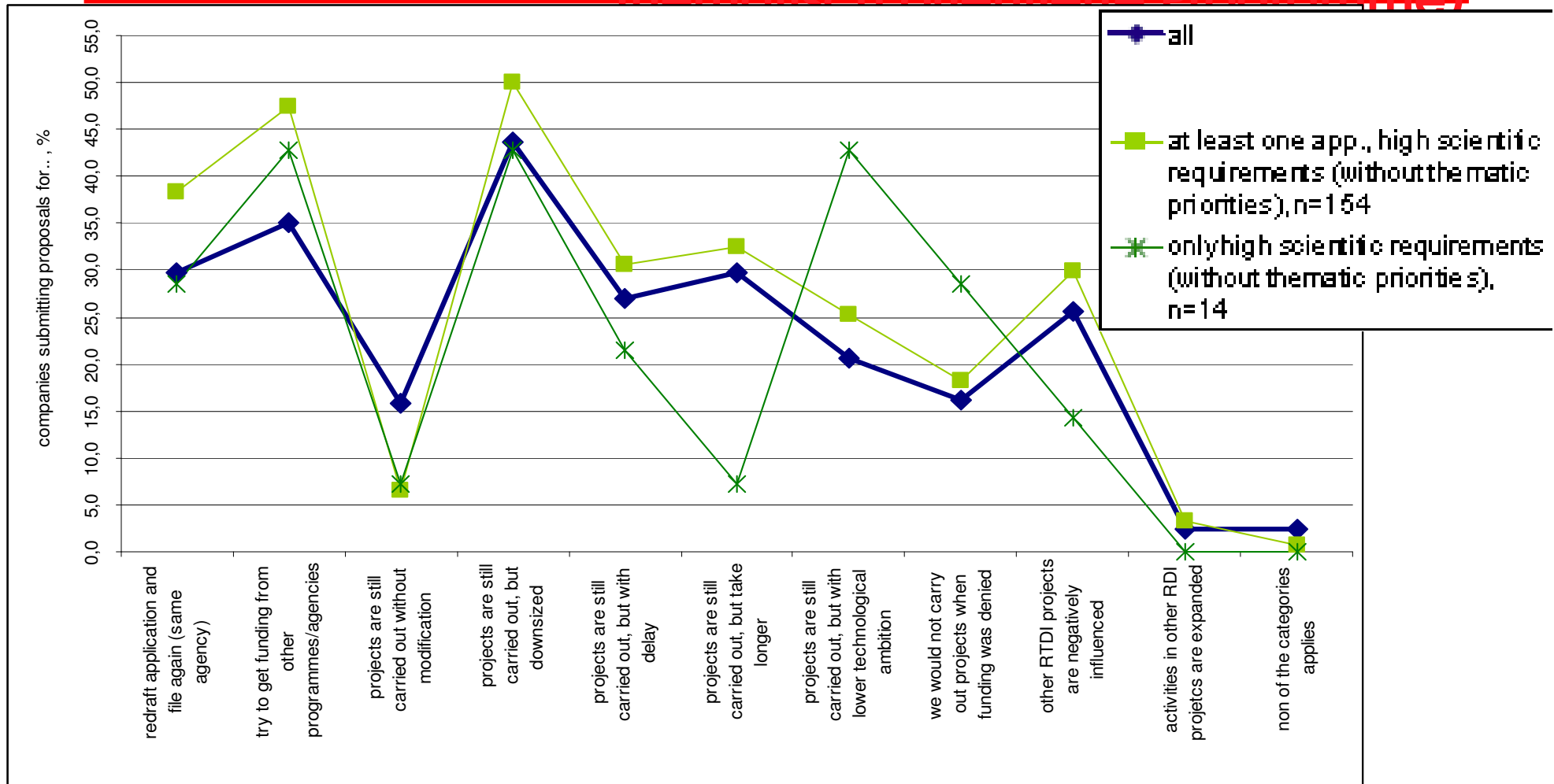
# Strategien bei nicht – Bewilligung eines Antrags? (Unternehmen, thematisch orientierte Programme)



Note: Multiple answers were allowed. Companies answered to the following question: In general, what are the consequences for your company if funding is not granted for submitted applications?

Source: Wifo/KMFA (2008): Company survey completed in the course of the evaluation of the Austrian system of research support and financing – KMFA calculations

# strategien bei nicht -bewilligung eines Antrags? (Unternehmen, Programme mit höherem wissenschaftlichen Anspruch, ohne thematisch orientierte Programme)



Note: Multiple answers were allowed. Companies answered to the following question: In general, what are the consequences for your company if funding is not granted for submitted applications?

Source: Wifo/KMFA (2008): Company survey completed in the course of the evaluation of the Austrian system of research support and financing – KMFA calculations

## Wie beeinflusst das System das Verhalten der Nutzerinnen?

---

- **Berücksichtigung des Angebots bei der FTI-Planung**
  - 36% der Unternehmen
  - 58 % der Forschungseinrichtungen
- **Welche Sub-Gruppen nutzen das Angebot wie**
  - **Wenig spezifische Nutzung! Nur ein paar „Klientele“**  
(Befragung, Verteilung Förderung auf Technologiebereiche)

# Wie beeinflusst das System das Verhalten der Nutzerinnen?

---

- **Kooperationsverhalten, initiiert durch (direkte) Förderung**
  - Unternehmen: bei 2/3 der Unternehmen ist mind. 1 Kooperation mit Forschungseinrichtungen durch direkte FF zustande gekommen; sowie bei 40 % mit anderen Unternehmen
  - Forschungseinrichtungen: 77% (Univ.) and 89% (Non-univ.) der Koop. mit Forschungseinrichtungen durch direkte FF, 60 % (jeweils) mit Unternehmen
- **Themenerschließung**
  - Für 24% der Unternehmen neue Themen durch direkte Förderung erschlossen
  - Verkehr, Mikro-Nano über dem Durchschnitt
  - IKT, Energie im Durchschnitt
  - Luftfahrt /Raumfahrt unter dem Durchschnitt